

Produktprofil

Name des Fonds	BI SICAV Emerging Markets Corporate Debt I
ISIN	LU0253262702
Anlageuniversum	Unternehmensanleihen Emerging Markets
Benchmark	JP Morgan Corporate Emerging Markets Bond Index Broad Diversified
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	28/09/06
Fondsvolumen	EUR 87.60 mio per 31/08/2010
Management Fee	0.8% p.a.
TER	1.15% p.a.
Fondsmanager	Søren Bertelsen
Gesellschaft	BI SICAV
Internet	www.bankinvest.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (1–2 Jahre)
Risikoklasse	sehr hoch
Renditeerwartung	Outperformance der Benchmark jährlich um 2% bis 2.5% brutto in einem Zeitraum von 3 Jahren
Verlusttoleranz	Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *BI SICAV Emerging Markets Corporate Debt I* ist ein aktiv gemanagter Rentenfonds, der ausschließlich in Unternehmensanleihen aus Emerging Markets investiert. Als Benchmark dient JP Morgan Corporate Emerging Markets Bond Index (abgesichert in Euro). Der Fonds kann bis zu 30% seines Vermögens in lokalen Währungen halten. Das US-Exposure gegen EUR wird abgesichert.

Höhere Spreads und niedrige Ausfallraten von Unternehmensanleihen aus Schwellenländern sind wichtige Gründe, warum BankInvest in Emerging Markets Bonds investiert. Der Fonds soll dem Investor die Möglichkeit bieten, am erwarteten überdurchschnittlichen Wachstum in den Emerging Markets zu partizipieren. Laut BankInvest sind 70% aller Ausfälle in den Emerging Markets in der Vergangenheit durch eine Wirtschaftskrise eines Landes bedingt. Deshalb verfolgt BankInvest die Philosophie, dass Unternehmensanleihen aus Ländern, die strukturell schwach sind oder in eine Krise geraten könnten, nicht ins Portfolio eingenommen werden. Von den Standpunkten Singapur und Kopenhagen aus beobachtet das Emerging Markets Debt Team von BankInvest Schwellenländer. Der Investmentprozess ist eine Kombination aus Top-down- und Bottom-up-Ansatz, wobei sowohl quantitative als auch qualitative Faktoren einbezogen werden. Die Top-down-Allokation erfolgt anhand von „country risk model“ und „country optimization model“, in denen eine Reihe von makroökonomischen und politischen Faktoren bewertet werden. Für die positiv herausgefilterten Länder mit vergleichsweise niedrigen Länderrisiko werden anschließend Unternehmensanleihen quantitativ und qualitativ analy-

siert, im „Investment Case“ aufbereitet und dem Kredit Komitee präsentiert. Das Risikomanagement wird als integraler Bestandteil bei der Portfoliokonstruktion angesehen. In diesem Zusammenhang besteht ein wesentliches Ziel darin, eine Diversifizierung über eine ausreichend hohe Anzahl von Titeln zu erreichen. Im Mittelpunkt des Risikomanagements steht aber die Beobachtung der Bonitätsverschlechterung und der Wahrscheinlichkeit des Zahlungsausfalls einzelner Emittenten. So dürfen nie mehr als 2.5% in die Papiere eines Emittenten investiert sein. Das Limit pro Land im Investmentgrade Bereich liegt bei 20%. Bei einem schlechteren Rating liegt der Anteil maximal bei 10%.

Die Strategie und die Benchmark wurden gegen Ende 2008 geändert, weshalb die vorherige Performancebilanz ihre Relevanz verloren hat. Seit Anfang 2009 folgte dann die Umstrukturierung des Portfolios. Dabei investiert der Fonds jetzt ausschließlich in Unternehmensanleihen aus Emerging Markets. Das Fondsmanagement hat *Søren Bertelsen* übernommen. Der früherer alleinige Fondsmanager *Troels Halck Petersen* ist nach wie vor im Prozess involviert und auch im Kredit Komitee mit vertreten. Gleichzeitig ist auch das Investmentteam stabil geblieben, was eine Kontinuität gewährleistet. Der Investmentprozess hat sich dabei nicht geändert. Der Fonds hat sich seit der Strategieänderung Ende 2008 besser entwickelt als sein Vergleichsindex. Die gute Out-Performance seit der Neugestaltung des Fonds weist eine besondere Stabilität aus. Der *BI SICAV Emerging Markets Corporate Debt I* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *BI SICAV Emerging Markets Corporate Debt I* wird von der *BankInvest Gruppe*, einem der führenden skandinavischen Asset Manager mit Hauptsitz in Kopenhagen und sieben weiteren internationalen Standorten, gemanagt. Schwellenländerinvestments gehören seit vielen Jahren zu den wichtigen Schwerpunkten der *BankInvest Gruppe*. Der skandinavische Assetmanager ist unter anderem dort mit Repräsentanz in Singapur vertreten. Die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidung trägt der Fondsmanager, *Søren Bertelsen*. Von Singapur aus tauscht der Fondsmanager sich regelmäßig mit seinen Kollegen aus dem Emerging Markets Debt Team in Kopenhagen aus. *Søren Bertelsen* wird von *Troels Halck Petersen* als Co-Manager unterstützt.

Das Anlageuniversum besteht ausschließlich aus Unternehmensanleihen in den Emerging Markets. Basis der Investmentphilosophie ist die Einschätzung, dass Emerging Markets Corporate Bonds eine unterschätzte Assetklasse ist, die attraktive Rendite mit einem vergleichsweise niedrigen Risiko verspricht. Laut dem Fondsmanagement werden Unternehmen aus Schwellenländern immer wieder niedriger geratet, als ihre finanzielle und strategische Stärke es eigentlich indizieren würde. Daher erscheinen die Kupons für solche Risiken sehr attraktiv. Ziel des Fonds ist es, durch das aktive Fondsmanagement eine Outperformance der Benchmark JP Morgan Corporate Emerging Markets Bond Index von 2% bis 2.5% in dem Zeitraum von 3 Jahren zu generieren. Um dies zu erreichen, kommt eine Investmentstrategie zum Einsatz, die eine Kombination aus Top-down- und Bottom-up-Ansatz darstellt. Dabei betrachtet das Fondsmanagement zunächst makroökonomische Faktoren wie Wirtschaftswachstum,

Fiskalpolitik, Zahlungsbilanz, Inflation und Währungsmanagement. Dies erfolgt anhand des „country risk model“, das für 30 ausgewählte Schwellenländer zur Anwendung kommt. Hierzu werden strukturell schwache Länder ausgefiltert. Zusätzlich werden politische Faktoren einbezogen. Die genannten Faktoren werden anschließend in einem Scoring Modell bewertet. Direkten Treffen mit Entscheidungsträgern der einzelnen Länder kommt dabei auch eine wichtige Bedeutung zu. Die Erkenntnisse der Analysen werden in einem „country optimization model“ in Form eines „Spinnennetzes“ aggregiert, das ein vollständiges Bild für einen Länderausblick wiedergibt. Die eigentliche Titelauswahl erfolgt anschließend Bottom-up auf Grundlage der Top-down-Analysen des Emerging Markets Debt Teams für die ausgewählten Länder. Die Analysen werden als „Investment Case“ für den jeweiligen Emittenten aufgebaut, das auf einem Scoring System von folgenden 7 Faktoren wie Leverage, Liquidität, Industrie, Company, Corporate Governance, Event Risiko und Land basiert. Daraus resultiert eine Empfehlung an das Kredit Komitee aus, das alleinige Entscheidungsträger ist. Das Komitee setzt sich aus dem Fondsmanager *Søren Bertelsen* und seinem Stellvertreter *Troels Halck Petersen* zusammen. Es wird nur dann investiert, wenn die beiden Fondsmanager für das Investment aussprechen. Für den Verkauf ist nur eine Stimme ausreichend. Die Gewichtung der einzelnen Titel werden dann auf Basis ihres „Investment Case“, Risiko-/Ertrags-Verhältnisses und Liquiditätsaspekten ausgewählt, wobei die Titel in der Regel mit 1%-2% gewichtet werden. Anlageentscheidungen des Emerging Markets Debt Team werden durch das Trading Team umgesetzt.

Qualitätsmanagement

Die Performance der Fonds wird regelmäßig analysiert und mit den Ergebnissen der Benchmark und der Peer Group verglichen. Das Profil des Fonds wird mithilfe des Wilshire Atlas System hinsichtlich Risiko, Duration, Sread Duration und weiterer Charakteristika analysiert. Die Performancebeiträge werden in einer Attributionsanalyse er-

mittelt. Diese Analysen werden vom Fondsmanager bei der Portfoliokonstruktion berücksichtigt. Die Investmentrestriktionen werden automatisch vor der Weitergabe der Orders an das Trading Desk geprüft. Außerdem erfolgt täglich eine Kontrolle durch das Compliance Team.

Team

Der *BI SICAV Emerging Markets Corporate Debt I* wird seit der Strategieänderung von *Søren Bertelsen* gemanagt. Die in den Gesamtprozess einbezogenen Fachleute

aus dem Team verfügen alle über einen akademischen Abschluss und können auch Zusatzqualifikationen vorweisen.

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Credit Spreads	Länderallokation
Aktienmarkt (Volatilität)	Bonität
Konjunktur	Assetauswahl
Länderrisiko	Assetgewichtung
Liquidität	Laufzeitenallokation

Produktgeschichte

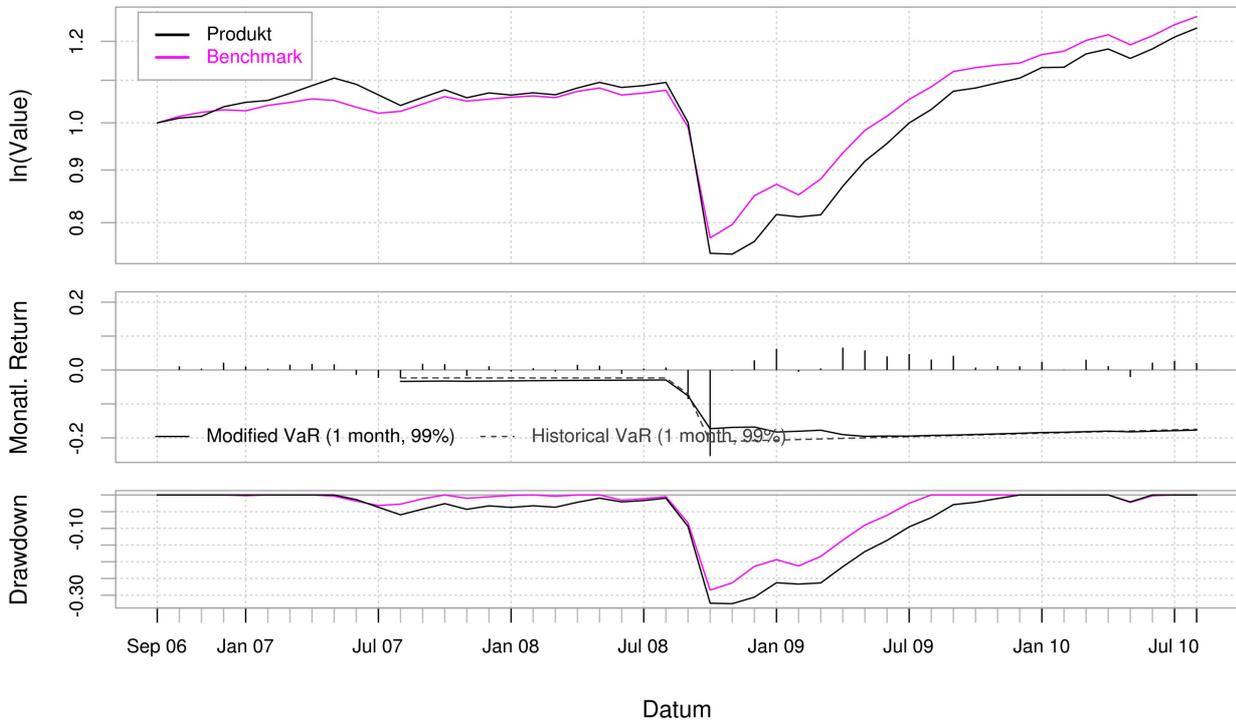
Monatliche Returns

	2006	2007	2008	2009	2010
Jan	-	1.0	-0.5	6.2	2.4
Feb	-	0.4	0.5	-0.5	0.1
Mrz	-	1.6	-0.4	0.5	3.0
Apr	-	1.8	1.5	6.6	1.1
Mai	-	1.7	1.3	5.8	-2.1
Jun	-	-1.4	-1.1	4.0	2.2
Jul	-	-2.3	0.4	4.7	2.7
Aug	-	-2.3	0.7	3.1	2.0
Sep	-	1.8	-8.5	4.2	-
Okt	1.1	1.7	-25.4	0.7	-
Nov	0.4	-1.7	-0.2	1.2	-
Dez	2.2	1.1	2.9	1.1	-
Produkt	3.7	3.2	-28.3	44.1	11.8
Benchmark	3.0	2.4	-19.4	34.5	10.9

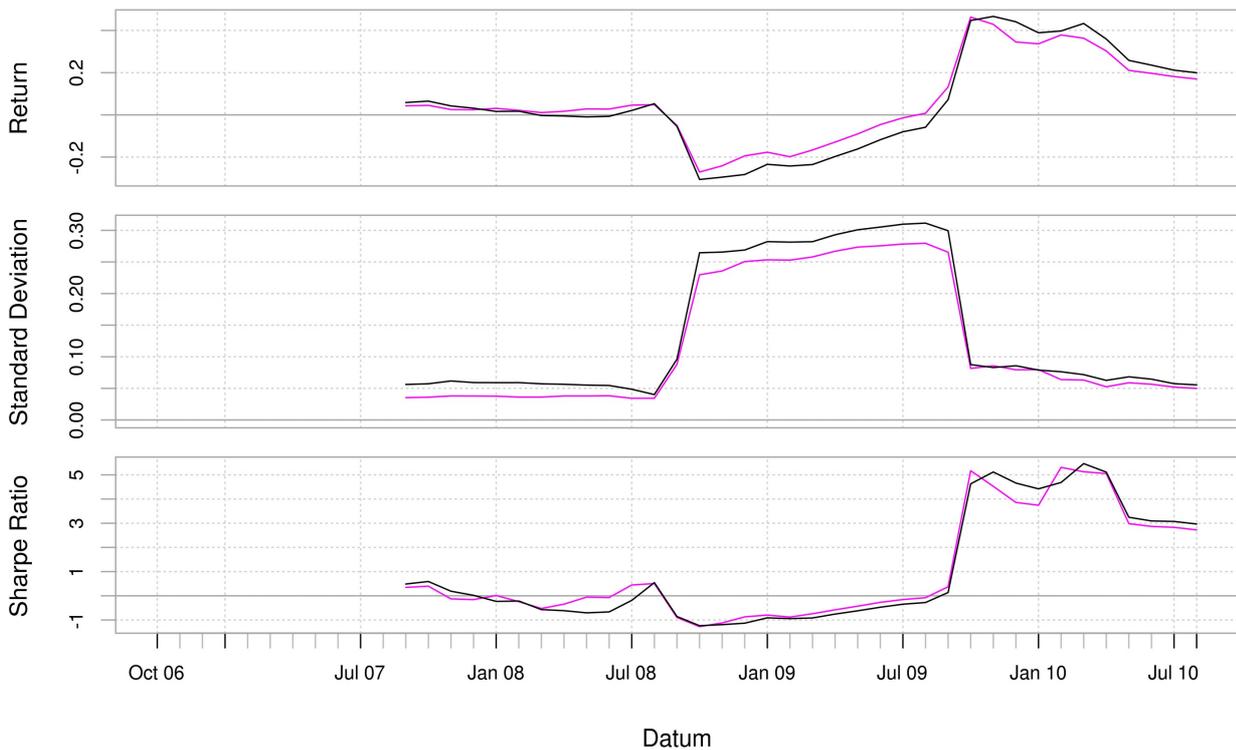
<i>Statistik per Ende Aug 10</i>	<i>6 M</i>	<i>1 Jahr</i>	<i>2 Jahre</i>	<i>3 Jahre</i>	-	-
<i>Performance (annualisiert)</i>	19.11%	19.96%	6.26%	5.94%	-	-
<i>Volatilität (annualisiert)</i>	6.46%	5.55%	22.07%	18.04%	-	-
<i>Sharpe-Ratio</i>	2.49	3.06	0.15	0.16	-	-
<i>bestes Monatsergebnis</i>	3.02%	4.17%	6.60%	6.60%	-	-
<i>schlechtes Monatsergebnis</i>	-2.09%	-2.09%	-25.38%	-25.38%	-	-
<i>Median der Monatsergebnisse</i>	2.09%	1.59%	2.09%	1.13%	-	-
<i>bestes 12-Monatsergebnis</i>		19.96%	46.66%	46.66%	-	-
<i>schlechtes 12-Monatsergebnis</i>		19.96%	-5.87%	-30.62%	-	-
<i>Median der 12-Monatsergebnisse</i>		19.96%	35.93%	5.29%	-	-
<i>längste Verlustphase</i>	1	1	15	18	-	-
<i>maximale Verlusthöhe</i>	-2.09%	-2.09%	-31.89%	-31.90%	-	-

	Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)
Jensen Alpha	-0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	-0.01
Beta	1.08
R-squared	0.93
Korrelation	0.97
Tracking Error	0.02
Active Premium	-0.01
Information Ratio	-0.85
Treynor Ratio	0.03

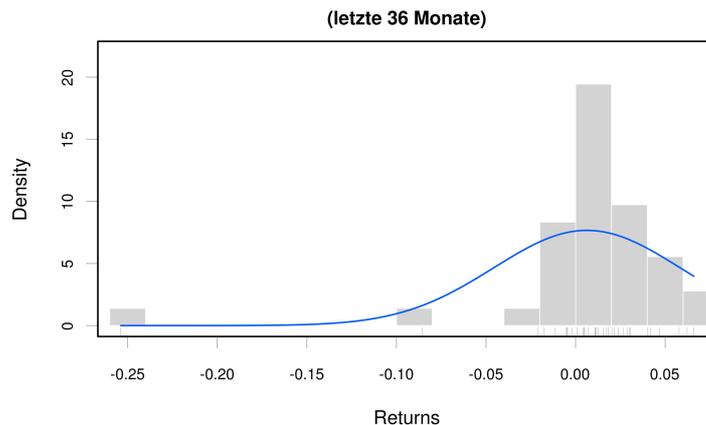
Performance



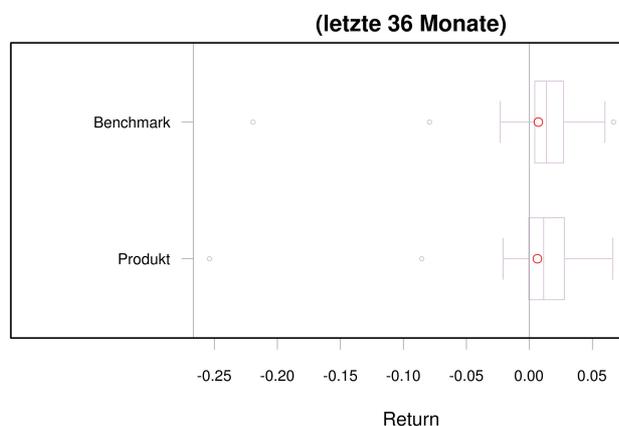
Rollierende 12-Monats- Performance



Histogramm der monatlichen Returns



Boxplot der monatlichen Returns



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- N Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des

Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorge-

hensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das *Jensen Alpha* misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung

von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R^2 ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die *Korrelation* ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der *Tracking Error* ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das *Active Premium* (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das *Information Ratio* ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das *Treynor Ratio* ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
09/2010

BI SICAV Emerging Markets Corporate Debt I

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de